

Helsana Unfall AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2018

nach Aufsichtsverordnung FINMA

Lagebericht

Die Jahresrechnung 2018 der Helsana Unfall AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet. Die Helsana Unfall AG führt die Unfallversicherung als eigenständige Marke innerhalb der Helsana-Gruppe.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Helsana Unfall AG

Das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz in der Versicherungsbranche hat zu einer weiteren Verschärfung des Preiskampfes geführt und den Geschäftsverlauf der Helsana Unfall AG im Geschäftsjahr 2018 geprägt. Die Helsana Unfall AG schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem Gewinn von CHF 9.1 Mio. ab.

Die Prämieinnahmen sind mit CHF 138.0 Mio. unter dem Vorjahresniveau von CHF 144.5 Mio. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 35.9 % auf CHF 109.5 Mio. ab.

Mit einem höheren Abschluss- und Verwaltungsaufwands (plus CHF 0.8 Mio.) resultiert eine höhere Abschluss- und Verwaltungsaufwandsaufwandquote von 17.9%. Die Helsana Unfall AG hat einen versicherungstechnischen Gewinn von CHF 10.5 Mio. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) verbesserte sich von 128.9 % im Vorjahr auf 92.9%.

Die Kapitalanlagen erreichten 2018 einen Verlust von CHF 1.1 Mio. Es zeigt sich, dass die Finanzierungslage der Helsana Unfall AG sehr stabil ist.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Helsana Unfall AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

Zukunftsaussichten

Die Helsana Unfall AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Solvenz. Sie verfügt per Ende 2018 über ein Eigenkapital von CHF 198.9 Mio. Damit ist die Marktposition unverändert solide. Trotz schwieriger Marktlage bleibt die Helsana Unfall AG gut gerüstet für die Zukunft. Für 2019 werden Prämieinnahmen im Rahmen des Jahres 2018 erwartet.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2018 der Helsana-Gruppe unter <https://www.helsana.ch/de/helsana-gruppe/unternehmen/geschaeftsbericht>

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		138 000	144 502
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-721	-798
Prämien für eigene Rechnung		137 279	143 704
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		137 279	143 704
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		10 082	10 132
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		147 362	153 836
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-111 025	-116 301
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	1 478	-54 506
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-109 547	-170 807
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-24 539	-23 732
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-24 539	-23 732
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-2 761	-3 791
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-136 847	-198 330
Erträge aus Kapitalanlagen	1	66 908	75 087
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1	-68 035	-53 500
Kapitalanlageergebnis		-1 127	21 586
Sonstige finanzielle Erträge		210	303
Operatives Ergebnis		9 598	-22 604
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-125	-53
Sonstige Erträge		219	6
Sonstige Aufwendungen		-22	-30
Gewinn vor Steuern		9 670	-22 680
Direkte Steuern		-530	-82
Gewinn / Verlust		9 140	-22 763

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Kapitalanlagen		1 033 549	1 029 357
Immobilien		31 472	31 784
Beteiligungen		9 750	9 750
Festverzinsliche Wertpapiere		791 277	787 855
Aktien		92 132	86 491
Übrige Kapitalanlagen	2	108 916	113 477
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		498	685
Flüssige Mittel		61 075	11 340
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	1 053	1 217
Übrige Forderungen	3	19 803	72 821
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	12 286	15 347
Total Aktiven		1 128 263	1 130 767
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	908 178	909 655
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6	90	180
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	357	0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3	12 606	22 966
Übrige Verbindlichkeiten	3	209	152
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	7 879	8 010
Fremdkapital		929 320	940 963
Aktienkapital	7	14 000	14 000
Gesetzliche Gewinnreserven	7	7 000	7 000
Freiwillige Gewinnreserven	7	168 804	191 566
Jahresergebnis	7	9 140	-22 763
Eigenkapital		198 943	189 803
Total Passiven		1 128 263	1 130 767

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2018
Freiwillige Gewinnreserven	168 803 554,95
Jahresergebnis	9 139 908,08
Bilanzgewinn	177 943 463,03

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2018
Bilanzgewinn	177 943 463,03
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserve	177 943 463,03


Da die gesetzliche Reserve 50 Prozent des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Dübendorf, 5. Februar 2019

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Helsana Unfall AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Kapitalanlagen

Immobilien

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Anschaffungswert, zuzüglich wertvermehrende Investitionen, abzüglich Wertberichtigungen für Wertminderungen oder zum tieferen Verkehrswert. Die externe Bewertungen (Verkehrswertschätzungen) erfolgen in der Regel in der Periodizität von 3 Jahren, nach Abschluss grösserer Sanierungen, Aus- und Umbauten, bzw. vor Ausführung solcher Aus- und Umbauten, um eine Kosten-Nutzen Analyse vornehmen zu können. Die ordentlichen Abschreibungen auf den Liegenschaften erfolgten über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien welche nicht strategisch gehalten werden und weitere ähnliche Papiere.

Die Bewertung der Aktien, Aktienfonds etc. erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederwertprinzip).

Übrige Kapitalanlagen

Die Bewertung der übrigen Kapitalanlagen wie Immobilienfonds und alternative Anlagen erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederwertprinzip).

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Zu den derivativen Finanzierungsinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die derivativen Finanzinstrumente dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Forderungen

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie übrige Forderungen sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z.B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Das Rentendeckungskapital wird nach den Rechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis für die Berechnung bildet die Rente ohne Teuerungszulagen. Bei passiver Mitversicherung wird unser von der führenden Gesellschaft gemeldeter Anteil am individuellen Deckungskapital übernommen.

Für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, werden Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungsrückstellungen UVG können bis zu einem Maximalbetrag gemäss Geschäftsplan gebildet werden.

Der Maximalbetrag ergibt sich aus der Differenz des Expected Shortfall zum Niveau Alpha und dem Erwartungswert. Alpha beträgt 75%. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und übrige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Übrige Aktiven und Passiven

Sämtliche übrigen Aktiven und Passiven werden zum Nominal- bzw. Anschaffungswert übernommen. Die den Umständen angemessenen Abschreibungen werden in Abzug gebracht.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2018

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatskurs bewertet. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2018	31.12.2017
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,12651	1,16963
1 USD	0,98421	0,97634
1 GBP	1,25356	1,31744
100 JPY	0,89442	0,86662
1 CAD	0,72209	0,77792
1 AUD	0,69438	0,76221

Beteiligungen

Die Beteiligungen über 20% Kapitalanteil setzen sich wie folgt zusammen:

31.12.2018	Stimmen- anteil	Kapital- anteil	Kapital in TCHF
Solida Versicherungen AG, 8048 Zürich	50,00 %	50,00 %	10 000

Gesamtbetrag Nettoauflösung der stillen Reserven

Es wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Vollzeitstellen

Die Helsana Unfall AG gehört der Helsana-Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt. Dementsprechend hat die Helsana Unfall AG auch keinen Personalaufwand in der Erfolgsrechnung sowie keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen auszuweisen.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel, mit Ausnahme der Beteiligungen und den hinterlegten Sicherheiten (Collateral), sind als gebundenes Vermögen deklariert.

Verpfändete oder abgetretene Aktive

Das Faustpfandrecht wird einzig zur Sicherstellung für gegenwärtige bzw. zukünftige Ansprüche aus derivativen Finanzinstrumente bestellt. Somit besteht im Umfang der derivativen Finanzinstrumente eine Verpfändung der Aktiven.

Dienstleistungsvereinbarungen

Die Helsana Unfall AG bezieht Dienstleistungen von der Helsana Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Ebenso ist das gesamte Debitorenwesen einschliesslich Fakturierung und Inkasso vertraglich geregelt. Auf dieser Basis werden die Verwaltungskosten nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet.

Eventualverbindlichkeiten

Die Helsana Unfall AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (5. Februar 2019) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2017
Erträge aus Kapitalanlagen				
Immobilien	1 772	40	0	1 811
Beteiligungen	3 000	0	0	3 000
Festverzinsliche Wertpapiere	14 325	16 261	13 912	44 497
Aktien	1 919	765	7 606	10 289
Übrige Kapitalanlagen	2 822	7 963	4 703	15 488
Alternative Anlagen	0	5 155	0	5 155
Kollektive Kapitalanlagen	2 548	1 666	733	4 948
Devisentermingeschäfte	0	1 141	3 833	4 974
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	274	0	137	411
Total Erträge aus Kapitalanlagen	23 838	25 028	26 221	75 087

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wert-berichtigungen	realisierte Verluste	Total 2017
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-312	0	-312
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-15 514	-9 533	-25 046
Aktien	0	0	-1 544	-1 544
Übrige Kapitalanlagen	-211	-5 896	-8 821	-14 928
Alternative Anlagen	0	-4 492	-4	-4 496
Kollektive Kapitalanlagen	0	-566	-34	-600
Devisentermingeschäfte	0	-838	-8 783	-9 621
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-211	0	0	-211
Kapitalverwaltungskosten	-1 537	0	0	-1 537
Technischer Zinsaufwand	0	-10 132	0	-10 132
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 749	-31 853	-19 898	-53 500
Kapitalanlagenergebnis 2017	22 089	-6 825	6 322	21 586

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2018
Erträge aus Kapitalanlagen				
Immobilien	1 787	0	0	1 787
Beteiligungen	2 150	0	0	2 150
Festverzinsliche Wertpapiere	13 696	13 535	10 479	37 709
Aktien	2 225	845	5 278	8 348
Übrige Kapitalanlagen	2 930	4 926	9 058	16 914
Alternative Anlagen	0	3 954	0	3 954
Kollektive Kapitalanlagen	2 644	64	1 765	4 472
Devisentermingeschäfte	0	908	7 140	8 049
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	286	0	153	439
Total Erträge aus Kapitalanlagen	22 787	19 305	24 815	66 908
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-312	0	-312
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-19 197	-9 558	-28 754
Aktien	0	-5 390	-4 452	-9 841
Übrige Kapitalanlagen	-361	-7 846	-8 452	-16 659
Alternative Anlagen	0	-5 755	-23	-5 779
Kollektive Kapitalanlagen	0	-996	-120	-1 115
Devisentermingeschäfte	0	-1 095	-8 309	-9 405
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-361	0	0	-361
Kapitalverwaltungskosten	-2 386	0	0	-2 386
Technischer Zinsaufwand	0	-10 082	0	-10 082
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2 747	-42 826	-22 461	-68 035
Kapitalanlagenergebnis 2018	20 040	-23 521	2 354	-1 127

2. Erläuterungen zur Bilanz - Übrige Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Commodities	37 733	39 630
Kollektive Kapitalanlagen	71 184	73 847
Total Übrige Kapitalanlagen	108 916	113 477

3. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungsnehmer	1 048	1 217
Versicherungsunternehmen	5	0
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 053	1 217
Forderungen ggü. Helsana Versicherungen AG	13 748	67 028
Verzinsliche Forderungen ggü. Nahestehenden	13 748	67 028
Übrige Forderungen	6 054	5 792
Total Übrige Forderungen	19 803	72 821
Versicherungsnehmer	12 463	22 711
Regress	144	255
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	12 606	22 966
Verbindlichkeiten ggü. Helsana Zusatzversicherungen AG	357	0
Verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Gruppengesellschaften	357	0
Total verzinsliche Verbindlichkeiten¹	357	0
Übrige Verbindlichkeiten	209	152
Total Übrige Verbindlichkeiten	567	152

¹ Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

4. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Marchzinsen Kapitalanlagen	6 328	7 909
Übrige aktive Abgrenzungen	5 958	7 438
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 286	15 347
Passive Abgrenzung Mitversicherungen	2 094	2 294
Übrige passive Abgrenzungen	5 785	5 716
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	7 879	8 010

5. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2018	Veränderung	31.12.2018	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	302 388	-2 198	300 189	318 820	-16 432	302 388
Deckungskapitalien für eigene Rechnung	418 343	-9 855	408 488	427 339	-8 996	418 343
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	8 340	-240	8 100	6 982	1 358	8 340
Schwankungsrückstellungen	180 585	10 816	191 400	102 009	78 576	180 585
Total	909 655	-1 478	908 178	855 149	54 506	909 655

6. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2018	Veränderung	31.12.2018	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017
Steuerrückstellungen	0	0	0	5 700	-5 700	0
Übrige Rückstellungen	180	-90	90	180	0	180
Total	180	-90	90	5 880	-5 700	180

7. Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2017
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	14 000	7 000	172 362	19 204	212 566
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven			19 204	-19 204	0
Bilanzergebnis				-22 763	-22 763
Stand Eigenkapital per 31.12.2017	14 000	7 000	191 566	-22 763	189 803

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2018
Stand Eigenkapital per 31.12.2017	14 000	7 000	191 566	-22 763	189 803
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven			-22 763	22 763	0
Bilanzergebnis				9 140	9 140
Eigenkapital per 31.12.2018	14 000	7 000	168 804	9 140	198 943